

Kulturforum wird zum Atelier

Kunstinteressierte können dreiwöchigen Arbeitsprozess der Malerin Elisabeth Holzhausen verfolgen

Von Waltraut Hinz-Hass

MOORREGE Es ist für beide Seiten eine Premiere: Die Wedeler Malerin Elisabeth Holzhausen, die den Menschen mit ihren farbintensiven, norddeutschen Landschaftsbildern ein wertschätzendes Gefühl für die Schönheit der Natur vermitteln möchte, verlegt ihr Atelier von Donnerstag bis Freitag, 5. bis 27. März, außer Haus. Das Kulturforum Moorrege stellt der Künstlerin seine Räumlichkeiten dafür zur Verfügung.

Holzhausen will sich von einer neuen Umgebung inspirieren lassen, das Kulturforum mit diesem Experiment etwas Neues wagen. „Es ist bestimmt interessant für unsere Mitglieder und andere Interessierte, den künstlerischen Prozess zu verfolgen und zu gucken, was sich dabei entwickelt“, ist sich Ernst Ottenbacher, der Interimschef des Kulturforums, sicher.

Per Instagram und Facebook wird sich Holzhausen ab 9. März über die Schulter schauen lassen. Zwischendrin, am 20. März von 15 bis 17 Uhr, öffnet sie ihr Atelier im Kulturforum Moorrege, Klinkerstraße 84, für Besucher, um ihnen die Arbeiten vorzustellen und Rede und Antwort zu stehen. Am letzten Ateliertag, Freitag, 27. März, laden die Künstlerin und das Kulturforum um 15 Uhr zur öffentlichen Präsentation der Bilder ein. Die große Fläche beim Kulturfo-



Der Kulturforumsvorstand um den Vorsitzenden Ernst Ottenbacher (rechts) freut sich auf das gemeinsame Atelier-Projekt mit Malerin Elisabeth Holzhausen (Mitte). FOTO: WALTRAUT HINZ-HASS

rum will Holzhausen für großformatige Bilder nutzen. „Ich werde 2 mal 1,50 Meter große Leinwände mitbringen“, verrät die Künstlerin, die bevorzugt mit Acryl malt, weil diese Farbe ihre experimentelle Vorgehensweise unterstützt.

Natur als Lebensfreude erfahrbar machen

Beim Arbeiten folgt Holzhausen ihrer Intuition und äußeren Impulsen. Dabei versucht sie, die Kräfte der Natur – Ruhe, Bewegung, Energie – durch Farbe leben-

dig werden zu lassen und als Lebensfreude erfahrbar zu machen. In einer Kombination aus Abstraktheit und Realismus hält sie ihre Motive bewusst offen, um den Betrachter seine eigene Geschichte finden zu lassen. „Ich kippe zuerst Farbe auf die Leinwand und arbeite dann einige Details heraus. Ganz wichtig sind viel Licht und Helligkeit, die für das Schöne der Natur stehen. Aber es gibt auch Dunkles, um auf die Kehrseite wie Umweltprobleme hinzuweisen“, beschreibt die Künstlerin ihr

Vorgehen. Seit 1994 ist Elisabeth Holzhausen, die 1958 im Kehdinger Land geboren wurde, freischaffende Illustratorin und Malerin, arbeitet mit ihrem Atelier 9 für Werbeagenturen und für verschiedene Verlage als Kin-

der- und Jugendbuchillustratorin. Seit 2014 widmet sie sich schwerpunktmäßig der Malerei und stellt seit zweieinhalb Jahren aus. Ab 25. April sind ihre Bilder zum Beispiel in der Haselauer Galerie Cavissamba zu sehen.

TERMINE

Klönsschnack und Hauptversammlung

Die nächste Veranstaltung des Kulturforums Moorrege ist der Klönsschnack. Er findet immer am letzten Freitag des Monats, das nächste Mal am 28. Februar, statt. Beginn ist um 19 Uhr. Treffpunkt sind die Vereinsräume in der Klinkerstraße 84. Dort findet auch die Jahresversammlung statt, und zwar am Mittwoch, 4. März. Sie beginnt ebenfalls um 19 Uhr.